

GEORG LUFT

BURGEN, RITTER, SCHLOSSGESPENSTER

ABENTEUER-WANDERUNGEN
IN DER SÜDLICHEN OBERPFALZ



GEORG LUFT

BURGEN, RITTER, SCHLOSSGESPENSTER

ABENTEUER-WANDERUNGEN
IN DER SÜDLICHEN OBERPFALZ



BUCHVERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86646-396-7



Für uns, die Battenberg Gietl Verlag GmbH mit all ihren Imprint-Verlagen, ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Teil unserer Unternehmensphilosophie. Daher achten wir bei allen unseren Produkten auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für die verantwortungsvolle und ökologische Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Unsere Partnerdruckerei kann zudem für den gesamten Herstellungsprozess nachfolgende Zertifikate vorweisen:

- Zertifizierung für FOGRA PSO
- Zertifizierungssystem FSC®
- Leitlinien zur klimaneutralen Produktion (Carbon Footprint)
- Zertifizierung EcoVadis (die Methodik besteht aus 21 Kriterien in den Bereichen Umwelt, Einhaltung menschlicher Rechte und Ethik)
- Zertifikat zum Energieverbrauch aus 100 % erneuerbaren Quellen
- Teilnahme am Projekt „Grünes Unternehmen“ zum Schutz von Naturressourcen und der menschlichen Gesundheit

verwendete Literatur:

Greller, C., Knoll J. K. (2019). *Von Hexen, Geistern und Verbrechern*. Regensburg: MZ-Buchverlag.

Lauerer, T., Hinse, H. (2020). *Glaubb mechst es ja ned – Sagen aus der Oberpfalz*. (2. Auflage). Regensburg: MZ-Buchverlag.

Motyka, G. (2020). *Sagen und Legenden aus dem Land um Regensburg*. (5. Auflage). Regensburg: MZ-Buchverlag.

Bilder: Falls nicht anders angegeben: Georg Luft

S. 5, Foto Autor: Beate Luft; S. 117, Foto Wasseramsel: Helmut Baumgartner

Karten: Heinz Muggenthaler

1. Auflage 2021

ISBN 978-3-86646-396-7

Alle Rechte vorbehalten!

© 2021 MZ-Buchverlag in der

Battenberg Gietl Verlag GmbH, Regensburg

www.battenberg-gietl.de

Als der MZ-Buchverlag mit der Idee zu diesem Buch an mich herantrat, sagte ich spontan zu. Die Idee, neue Wander-Rundwege um alte Burgen der Region zu erstellen, fand ich sofort großartig. Andererseits bereitete mir die Zahl der vielen Wanderführer mit ihren teilweise großartigen Routen Kopferbrechen. Kann man da neue Wege finden? Man kann: Erstens bin ich jährlich bis zu 1000 Wanderkilometer in der Oberpfalz unterwegs. Zweitens kontrolliere ich seit Jahren regelmäßig Teile des Jurasteigs, aber vor allem die Burgensteige um Regensburg.

Zudem bin ich seit Jahren auf der Suche nach vergessenen Pfaden und habe mit diesem Buch nun die Möglichkeit, Sie, liebe Wandernde, auf diese verlorenen Pfade zu locken – wenngleich es sich dabei immer nur um Teilstücke handelt.

Mein ganz besonderer Dank gebührt sowohl meiner Frau Beate, die mich auf etlichen Wanderungen begleitete (sogar mit Stirnlampe bei Nacht und Nebel), als auch meinen Wanderfreunden, namentlich Helmut Baumgartner, Gerhard Göser, Corinna Lessle sowie Eva Mühlbauer. Bewaffnet mit Handy, GPS und meinen Ausführungen unterzogen sie alle Touren einem schonungslosen Stresstest, drehten jeden Stein auf dem Weg und jedes Wort im Text um. Das eingearbeitete Feedback liefert Ihnen die Grundlage für neue Touren zu alten Burgen – bzw. dem, was davon noch übrig ist.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß auf diesen Wegen ins Oberpfälzer Mittelalter und würde mich freuen, wenn Sie sich auf das Abenteuer einließen, die Wege – so wie ich – ohne technische Hilfsmittel zu erwandern. Aber auch mit „himmlischer Hilfe“ (GPS) werden Sie diese neuen Wege zu alten Burgen an Plätze fernab der ausgetretenen, überlaufenen Standardrouten bringen.



Hals- und Beinbruch
und viel Spaß dabei!

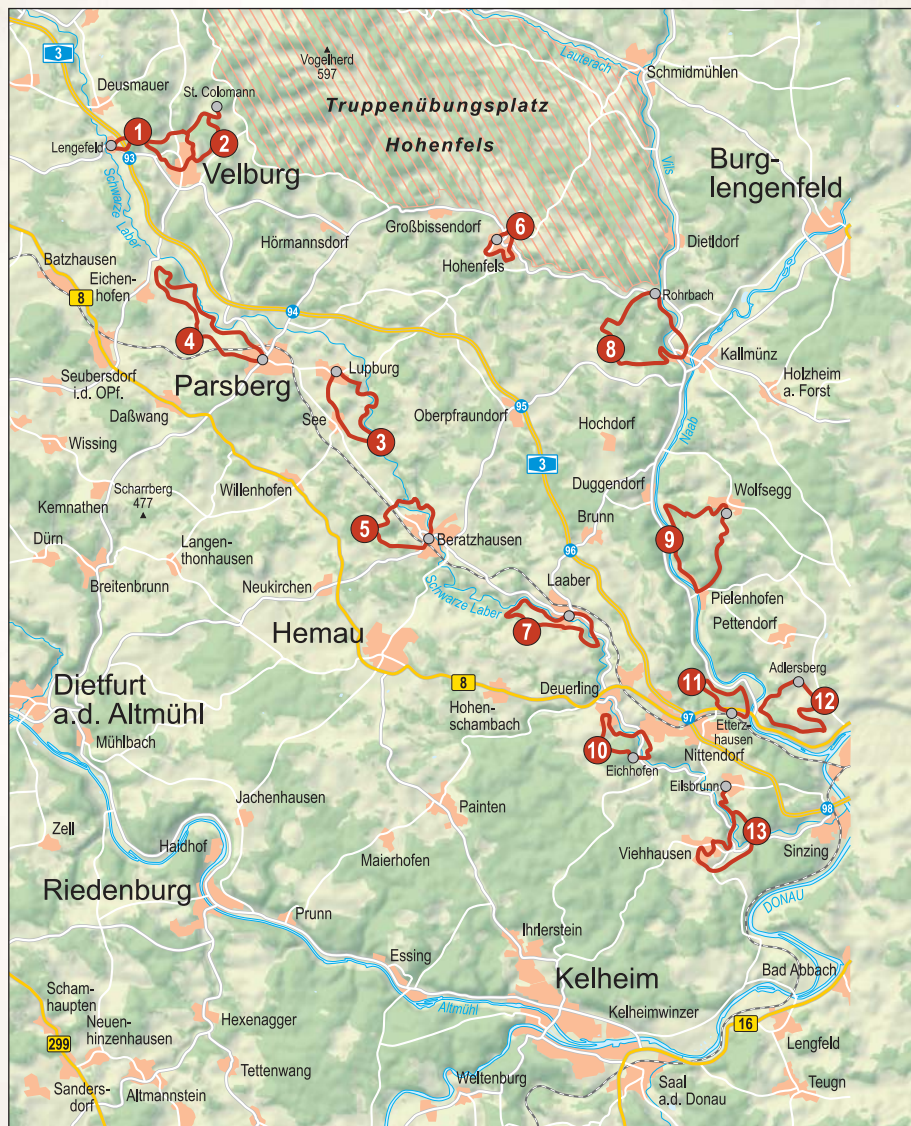
Georg Luft

INHALTSVERZEICHNIS

01	LENGENFELD – VELBURG Auch kleine Diamanten funkeln hell	10
02	VELBURG – HOHLLOCH – KÖNIG-OTTO-TROPFSTEINHÖHLE Das Rätsel um den geheimen Fluchtweg von der Burg	16
03	LUPBURG – SEE Einträchtig durch das Land der Raubritter	22
04	PARSBERG – DARSHOFEN – ADELBURG Schlanke Schönheit mit Schmetterlingen im Bauch	28
05	BERATZHAUSEN – MINICANYON GOLDENE HAUBE – BURGRUINE EHRENFELS – BURGSTALL ALTE BURG-KOHLMÜHLE – BURGSTALL HOHER FELSEN Eine großartige „Da-ist-für-jeden-was-dabei“-Rundwanderung	34
06	HOHENFELS: EIN ORT, EINE BURG, EIN TRUPPENÜBUNGSPLATZ Versteckte Schönheit will entdeckt werden!	40
07	LAABER – ESELBURG – HIRSCHENSTUBE – MARTINSBERG Eine weitere Rundwanderung, die alles hat, was ein „Wir-sind-mit-der-Familie-draußen-Tag“ braucht!	46
08	ROHRBACH – KALLMÜNZ – HÖHLE „OSTERLOCH“ – BÄRENLOCH Die Entdeckung der Abgeschlossenheit oder: Gibt es einen gottlosen Ort?.....	54
09	WOLFSEGG – BURGSTALL LICHTENROTH – PIELENHOFEN – WALL Kann Spuren von Weißer Frau enthalten!	62
10	HÖHLENBURG LOCH – BURGSTALL WEIHENSTEFEN – BURGSTALL EGELSBURG Die maximale Auswahl an Wohnformen: Höhle, Burg, Schloss. Da ist für jeden was dabei!	70
11	ETTERZHAUSENER LÖWENECK-RÄUBERRITTERRUNDE Von Löwen, Räubern, Rittern und einer kurzen Burg	76

12	ADLERSBERG – KNEITING – GOLDBERG – DRABAFELS Ein Mittelalter ohne Gotik ist wie eine Burg ohne Gespenster	82
13	EILSBRUNN – (NIEDER-)VIEHHAUSEN – ALLING Es gibt immer noch was zu entdecken!	88
14	HIRSCHLING – LEONBERG – KAPPL Mal über den Tellerrand des Regentals blicken!	94
15	FISCHBACH – BIERPANSCHERBURG STOCKENFELS – RUMMELSBERG – SCHWARZE MADONNA – WASSERSTEIN Fisch, gepanschtes Bier, Rummel, Wasser. Eine Tour, die besser ist, als die Ortsnamen vermuten lassen.	100
16	KARLSTEIN – STADEL – KIRCHBERG – RIESENSPRUNG – DRACKENSTEIN In vielen kleinen Schritten zum wunderbaren Riesensprung.	106
17	UNTERLICHTENWALD – BURGSTALL OBERLICHTENWALD – BURGSTALL LICHTENBERG – OTTERBACHTAL Die Diva	114
18	BRENNBERG – HEILSBERG – BURGSTALL NEUHAUS – UND VIELLEICHT NOCH DIE „HÖLLE“? Was es nicht gibt, kann nicht verfallen. Oder: Haben Burgen ein MHD?	120
19	ALTENTHANN – SIEGENSTEIN – WASSERSTEIN – PFAFFENFANG Dornröschen-Tour. Wer küsst sie wach?	128
20	WÖRTH – TIEFENTHAL Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?	136
21	FALKENSTEIN, TANNERLKAPELLE, ROKOKOJUWELKIRCHE ARRACH Eine echte Wanderdreifaltigkeit – und das alles Geo-top!	142
22	DONAUSTAUF – HOHE LINIE – PROBSTBERG (GASTBEITRAG VON GERHARD GÖSER) Ein überraschend bunter Strauß schöner Natur	149

ÜBERSICHTSKARTE



Die Nummerierung verweist auf die verschiedenen Touren dieses Wanderführers. Auf den vorherigen beiden Seiten, im Inhaltsverzeichnis, finden Sie die zugehörige Seitenzahl, auf der die Tour näher beschrieben ist.



LENGENFELD-VELBURG: AUCH KLEINE DIAMANTEN FUNKELN HELL

12,7 KM / 4 H / 380 HM

Verträumt liegt Velburg am Burgberg, einem markanten Berg der malerischen Kuppenalb. Für drei Dinge ist die kleine 5000-Einwohner-Stadt bekannt: Ihre Ruine, das Hohlloch sowie die nahe König-Otto-Tropfsteinhöhle (mit Hochseilgarten-Erlebniswelt). Wer meint, das sei's gewesen, wird auf dieser aussichtsreichen Kul-tour eines Besseren belehrt: Eine gruselige Ruine, eine Wallfahrtskirche, eine Kapelle zur Erinnerung an eine erfolgreiche Schlacht, Grabsteine aus dem Truppenübungsplatz Hohenfels, eine weitere alte Kapelle, viel Geschichte und zu guter Letzt das gesamte Innenstadtensemble der Stadt.





Die überregional bekannten, erstgenannten Sehenswürdigkeiten freuen sich dennoch immer über Ihren Besuch, am besten im Rahmen der zweiten Tour in diesem Buch.

WEGBESCHREIBUNG:

☸ Vom Parkplatz Winkler-Bräu zur St.-Martin-Kirche, wo Sie auf zahlreiche weiterführende Wandschilder treffen, u. a. Burgensteig und Main-Donau-Weg sowie . Diesen über die Hauptstraße und unter der Autobahn hindurch Richtung Sportplatz folgen, aber gleich nach der Autobahnunterquerung rechts abbiegen, kurz danach an der Y-Gabelung links halten.

☸ Am Waldrand des Schlossbergs angekommen knicken Sie in die linke Abzweigung ab . Der Weg führt nun in großem Bogen in den Wald und bergauf. Kurzer Abstecher zum Schlossberggipfel mit der **Helfenburg-Ruine 1**.

INFO:



Start: Winkler-Bräu (Navi: 92355 Velburg/Lengenfeld, St.-Martin-Straße 6).

Alternativ vom Pendlerparkplatz an der Straße nach Velburg.

Anfahrt: Direkt an der A3 (Ausfahrt Velburg) gelegen.



Wallfahrtskirche
Herz-Jesu -
eine ehemalige
Einsiedelei

✿ Weiter auf dem Duo Burgensteig/Main-Donau-Weg bis zu einer beschilderten Gabelung, dem „Lassopunkt“ der Tour **2**. Hier werden Sie (wenn alles gut gegangen ist!) in drei Stunden auf dem -Weg zurückkommen. Sie nehmen jetzt den rechten Weg (Burgensteig/Main-Donau) durch den Wald, überqueren die Hauptstraße Velburg-Lengenfeld bei der Kreuzung nach Parsberg, und folgen links-rechts-links den Burgensteig-/M-D-Schildern bis zur **Herz-Jesu Kirche** **3**. Nach dem Besuch dieser ehemaligen Einsiedelei kurz zurück zum Wegweiser „Marienkapelle“ bzw. .

✿ An dem Ensemble Funkturm-**Marienkapelle** vorbei, nun hinunter in die **Stadt Velburg**, wo Sie am Ende des Zieglerwegs den Zebrastreifen erreichen und diesen auch überqueren. Geradeaus auf dem **St.-Anna-Weg** kommen Sie zur gleichnamigen Kapelle. Besuchen Sie aber vorher den **Hohenfels-Teil** des Friedhofs. (Gleich am Eingang.) **4**

✿ Auf der Parsberger Straße (nicht nach Parsberg!) geradeaus hinauf zum **Marktplatz** **5**. Vom **Rathaus** aus auf der Burgstraße an der **Pfarrkirche St. Johannes** vorbei zum oberen Stadtende am Fuß des eigentlichen Berges. NACH der Linkskurve verlassen Sie nach halbrechts die Burgstraße zugunsten eines Wanderwegs (u. a. König-Otto-Schlaufenweg) und folgen kurz später der Baumallee, die oberhalb des Wanderparkplatzes beginnt.

✿ Wandern Sie auf diesem Weg in einem großen 180°-Bogen hinauf, bis Sie rechter Hand, direkt unterhalb der Velburg, das Gipfelkreuz mit Blick auf die Stadt erreichen. Jetzt haben Sie Zeit für Burgbesichtigung **6** und Turmbesteigung. Vom Gipfelkreuz geht es auf dem Aufstiegsweg zurück, aber **Achtung**: Ca. 75 Schritte nach der ersten Sitzbank samt Blick auf Velburg trennt sich ganz unscheinbar ein Saumpfad, läuft kurz mit dem Aufstiegsweg parallel und verschwindet dann über ein kleines Kalkriff nach rechts in den Wald. Folgen

Sie diesem unmarkierten Weg ca. 150 Meter, bis Sie auf die Infotafel 2 „Lebende Sonnenuhr“ des Lehrpfads mit dem Steinkreis im Boden treffen. Von hier 170 Meter nach links bis zur Straße, auf die Sie nach rechts (bergauf) abbiegen.

☼ Sollten Sie den Saumpfad nicht gefunden haben, gehen Sie über den Wanderparkplatz am Fuß des Burgbergs bis zur schmalen Straße. Auf dieser dann wellig bergauf, bis nach ca. 400 Metern der Walderlebnispfad/☑ nach links abbiegt. Überspringen Sie dann den nächsten Punkt.

☼ Folgen Sie dieser schmalen Asphaltstraße gute 300 Meter wellig bergauf, bis Walderlebnispfad ☑ und ☑ nach links abbiegen.

☼ 70 Meter später biegen beide Wege nach links in einen Hohlweg ab, weitere 130 Meter nach rechts. 7

Folgen Sie nun dem ☑ für ca. einen halben Kilometer bis zur Frage mit dem Höhlenbären. 30 Meter weiter an der Bank nach links auf den Wanderweg ☑ abbiegen. Hier geht es bergab, aus dem Wald hinaus.

☼ Am Richterhofweg angekommen links abbiegen. Weiter bis zur Hauptstraße, diese überqueren und fast bis Schafhof 8. VOR diesem Einödhof biegen Sie links in den Feldweg ab, dann den nächsten Feldweg wieder rechts Richtung Wald.

☼ Im Wald angekommen links abbiegen und nach 50 Metern scharf rechts auf 5 Uhr abbiegen. (Vorsicht: Sie sehen das ☐-Schild erst, wenn Sie an der massiven Buche vorbeigegangen sind. (Kontrolle: Naturdenkmal „Alligator.“) Ab dem Lassopunkt 2 wieder zurück bis Lengenfeld.

WISSENSWERTES :

Beim Aufstieg zur Ruine Helfenberg warn(t)en Schilder recht halbherzig vor der Baufälligkeit und herabstürzenden Steinen. Beim Anblick der kümmerlichen Trümmerreste gebietet es der gesunde Menschenverstand, Abstand zu halten und Kinder an die „kurze Leine“ zu nehmen.

Die Installationen des Velburger Walderlebnispfades sind in den Wintermonaten zugedeckt.



Herzstück des Altstadtensembles:
das neugotische Rathaus von Velburg

GASTRONOMIE:

Winkler-Bräu

St.-Martin-Straße 6,
92355 Velburg/Lengendorf,
www.winkler-braeu.de,
info@winkler-braeu.de

Gasthaus zum Löwen „beim Andermichl“

Stadtplatz 11,
92355 Velburg,
www.andermichl.com,
info@andermichl.com,
09182/902055

Akropolis

Untere Gasse 1,
92355 Velburg,
www.grieche-velburg.com,
09182/1322

Hotel-Gasthof „Zur Post“

Parsberger Str. 2,
92355 Velburg,
www.hotelzurpost-velburg.de,
info@hotelzurpost-velburg.de,
09182/1635

*Die Marienkapelle zur
Erinnerung an die
„Deiningerschlacht“*



SEHENSWÜRDIGKEITEN:

✿ **Herz-Jesu-Wallfahrtskirche** 3: 1696 drei erste Kreuze auf dem Kalvarienberg; 1730 erste Grabkapelle; 1770 Erweiterung unter Einbeziehung eines Herz-Jesu-Bildes als Altarbild; Beginn der Wallfahrt; 1792 klassizistische Gestaltung; heute die einzige Herz-Jesu-Wallfahrt in Bayern. Weitere Informationen: Infotafel an der Zufahrtsstraße.

✿ **Marienkapelle**: Erbaut 1889 nach der erfolgreichen Zurückschlagung französischer Truppen durch Erzherzog Karl in der „Deiningerschlacht“. (Das Gemälde dazu ist eigentlich in der Wallfahrtskirche, aber zum Zeitpunkt der Drucklegung als Leihgabe im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg.)

✿ **Gedenkstätte** 4 zur Erinnerung an die vor 1951 verstorbenen Bewohner aus den abgelösten Gebieten des Truppenübungsplatzes Hohenfels. Dazu wurden im Jahr 2008 zahlreiche Grabsteine im Gebiet des heutigen Truppenübungsplatzes geborgen.

✿ **St.-Anna-Kapelle** 4: Um 1400 als Marienkapelle erbaut. Sehenswerter Marienaltar. Infotafeln in der Parsberger Straße zu den Themen: „Kirche und Reich“, „Kaiser Heinrich V. gegen Kaiser Heinrich IV.“, „Nordgau“, „Rittertum“, „Mittelalterliche Gesellschaft“.

✿ **Rathaus** (ehemalige Schule) 5: Neugotischer Bau aus den Jahren 1863-65.

✿ **Ensemble Altstadt Velburg/ehem. Stadtbefestigung** 5: Systematische Stadtgründung im 13. Jahrhundert. Stadtrechte seit 1410. Es empfiehlt sich, auch ein wenig durch die Seitenstraßen zu gehen! Einen Teil der alten Stadtmauer findet man, wenn man vor der Pfarrkirche stehend an der ehem. Finanzfachschule vorbei zum Ärztehaus Richtung Wispeckweg geht. Oberhalb



Schlossruine Helfenberg: Viel ist nicht mehr übrig.

des Ärztehauses steht ein verlorener Teil der Stadtmauer, in den 70er-Jahren ein beliebter Treff der Velburger Beat-Jugend.

✿ **Pfarrkirche St. Johannes:** Spätgotisches Mittelschiff; Barockisierung 1717-21. Wiederaufbau 1754 nach Brand. Das Deckengemälde mit dem frisch enthaupteten Johannes kann leicht verstören und würde heute unter „FSK ab 18“ fallen.

✿ **Burg Velburg** ⑥: 1129 erwähnt, bis Ende 16. Jahrhundert Pflegeamtssitz, Abbruch ab Mitte des 17. Jahrhunderts. Teile der Burg wurden vor der Jahrtausendwende wiederaufgebaut oder freigelegt. Ausführliche Informationen zur Geschichte unter www.velburg.net/velburg-historie.html.

GUT ZU WISSEN:

Warum stehen die Burgen im oberpfälzisch-fränkischen Jura viel länger als die Festigungsanlagen im Oberpfälzer/Bayerischen Wald?

Das liegt am Baumaterial. Die Kalksteine der Juraburgen verbinden sich prima mit Kalkmörtel, besteht dieser doch aus demselben Material. Die Granitburgen im Osten lösen sich sprichwörtlich auf, denn Granit (Feldspat, Quarz und Glimmer) „vergrust“, d. h. er bildet „Brösel“. Das macht die Fugen instabil, die Burg verfällt. Viel schlimmer als Verwitterung war jedoch der Mensch, der in den Quadern der Burgen willkommenes Baumaterial sah.

Blick vom Burgberg auf den Helfenberg (hinten rechts)





22 SPANNENDE WANDERUNGEN INS MITTELALTER DER SÜDLICHEN OBERPFALZ

Eine Zeitreise ins 13. Jahrhundert unternehmen und einen Hauch von Mittelalter spüren, der einem eine leichte Gänsehaut verleiht? Dieser Wanderführer bringt Sie zu Orten, wo einst Ritter hausten. Zu Orten, wo gelebt, geliebt, gekämpft und gemordet wurde, wo man Geschichten erzählte und wo Geschichte geschrieben wurde. Die 22 Rundwege in diesem Buch sind so konzipiert, dass Sie meist auf etablierten Wanderwegen laufen, diese aber für kleine abenteuerliche Ausflüge verlassen. Spannendes Hintergrundwissen, kleine Anekdoten und Gruselgeschichten erwecken das mittelalterliche Wanderabenteuer zusätzlich zum Leben!

Heimat
battenberg
gietl verlag



ist eine Marke der
Battenberg Gietl Verlag GmbH



9 783866 463967

16,90 € [D]